



VORSTELLUNG DER KANDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE WAHLEN ZUM LANDESVORSTAND

(In alphabetischer Reihenfolge wie zur Zeit der Drucklegung vorliegend)

**Landesparteitag
der SPD Baden-Württemberg
am 19. November 2022
in Friedrichshafen**

NIKLAS ANNER

KANDIDATUR ALS BEISITZER

HEILBRONN
SPD



Liebe Genossin, lieber Genosse,

auf dem kommenden Landesparteitag am 19. November in Friedrichshafen kandidiere ich erneut als Beisitzer für den SPD-Landesvorstand. Im folgenden möchte ich dir erläutern, was mir für die Arbeit in der SPD Baden-Württemberg wichtig ist.

Gute Arbeit in Baden-Württemberg

Gute Arbeit ist der Schlüssel zu einem guten Leben. Aus unserer Historie heraus ist der Kampf für gute und sichere Arbeitsplätze eine unserer Kernaufgaben. Mit Blick auf die wirtschaftliche Struktur in unserem Land wird das in den kommenden Jahren keine einfache sein.

Ich möchte mich im kommenden Jahr mit der Frage beschäftigen, wie wir im Dialog mit Gewerkschaften und Unternehmen gute Rahmenbedingungen schaffen können, um alle Beschäftigten gut bei der anstehenden wirtschaftlichen Transformation zu unterstützen. Hierbei möchte ich auch meine Erfahrungen und Kontakte als Gewerkschaftssekretär miteinbringen.

Den Schwung nutzen - Mitglieder gewinnen

Unser Wahlsieg bei der Bundestagswahl letztes Jahr und die Kanzlerschaft von Olaf Scholz geben uns mehr Gestaltungsmacht in Deutschland. Diesen Erfolg müssen wir auch nutzen, um unsere Partei nachhaltig zu stärken.

Leider sorgte unser Wahlerfolg bisher nicht für zusätzlichen Schwung bei der Zahl der Neumitglieder. Während der Erarbeitung des Arbeitsprogramms habe ich mich deshalb dafür stark gemacht, dass wir im kommenden Jahr eine neue Mitgliederstrategie erarbeiten.

Neumitglieder wollen begeistert, bestehende Mitglieder entwickelt und gebunden werden. Hierfür braucht es einen strategischen Ansatz. Besonders wichtig ist mir

hierbei der Austausch mit befreundeten Organisationen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen. An der Ausarbeitung dieser Strategie möchte ich mich im kommenden Jahr einbringen.

Demokratie statt rechte Parolen

In Heilbronn, meiner Heimatstadt, organisiert seit Wochen ein Mix aus Querdenker:innen und Rechtsextremen Demonstrationen gegen die Sozial- und Energiekrise. Mit großem Erfolg: Die Teilnehmer:innenzahlen bewegen sich jedes Mal im hohen dreistelligen Bereich. In vielen anderen Orten Baden-Württembergs ist die Situation ähnlich.

Es gibt viele Aktionen der Kreisverbände und Ortsvereine, um der auf diesen Demonstrationen verbreiteten Hetze und Fehlinformationen entgegen zu treten. Aber auch hier gibt es keine Unterstützung, beispielsweise durch Material, von der Landes-SPD.

Es braucht eine demokratische Alternative auf der Straße. Deshalb bin ich den DGB-Gewerkschaften sehr dankbar, die den Menschen genau diese bietet. Auch wir sollten dort Präsenz zeigen und klar machen, dass wir noch Verbesserungspotential bei der Krisenpolitik sehen, die wir nicht gegen die FDP oder die Grünen durchsetzen konnten.

Die vergangenen zwei Jahre im Landesvorstand haben mir viel Freude gemacht und als Beisitzer konnte ich einiges mitgestalten. Ich würde mich über dein erneutes Vertrauen und deine Stimme freuen, damit ich mich weiterhin für eine erfolgreiche SPD Baden-Württemberg einsetzen kann.

Mit solidarischen Grüßen

Niklas

ÜBER MICH:

24 Jahre
aus Heilbronn
Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall

Beisitzer im SPD-Landesvorstand
Stellv. Juso-Landesvorsitzender
Vorsitzender SPD-OV Heilbronn

KONTAKT:

E-Mail: niklas.anner.na@gmail.com
Telefon: 0176/47211050



ARIANE BERGERHOFF

Zur Person:

- 41 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, aus Ellwangen im Ostalbkreis
- Studium Germanistik und Politikwissenschaft in Stuttgart
- Lehrerin an der Technischen Schule Aalen

Wofür ich stehe und warum ich kandidiere:

Ich bin in Ellwangen aufgewachsen, nach Stuttgart zum Studium, mit 23 Jahren in Stuttgart in den Gemeinderat gewählt worden, war **zehn Jahre Stadträtin in Stuttgart** und wohne nun mit meiner Familie wieder in Ellwangen. Ich kenne das Leben in der Großstadt und auf dem Land mit all seinen Vor- und Nachteilen. Diese Erfahrungen bringe ich ein.

Meine politische Leidenschaft ist die **Kommunalpolitik**. Vor Ort gibt es viel für uns zu tun. Vor Ort sehen wir direkt die Früchte unseres Engagements. **Das Herz unserer Partei schlägt im Ortsverein**. Hier kommen wir mit Menschen ins Gespräch. Hier gewinnen wir Wahlen. Ich will, dass wir unsere Ortsvereine stärken.

Ich bin seit vier Jahren **Mitglied im SPD-Landesvorstand** und habe kontinuierlich und verlässlich gearbeitet. Als Mitglied der Organisationspolitischen Kommission habe ich zentrale Elemente zur **Verbesserung der Kampagnenfähigkeit** unserer Partei mitgearbeitet, die im kommenden Jahr umgesetzt werden: Abrufbare Veranstaltungsformate, buchbare Infostände, Qualifizierungsangebote und vieles mehr. An der Umsetzung möchte ich weiterarbeiten. Ziel ist, Menschen für unsere Politik und unsere Partei zu gewinnen.

Als Schriftführerin der SGK auf Landesebene bin ich Bindeglied zwischen SGK und SPD. Vor allem für unsere Strategie „**Mehr rote Rathäuser**“ ist eine gute Zusammenarbeit von SGK und SPD wichtig, damit wir sie in den kommenden Jahren in den Kreisverbänden gemeinsam umsetzen.

Aktuell treibt mich die **medizinische Versorgung der Menschen in ländlichen Regionen** um. Die Debatten um Kliniken führen vor Ort zu heftigem Streit. Die grün-schwarze Landesregierung kommt ihrer Verantwortung für eine verlässliche Krankenhausplanung auf Landesebene nicht nach. Sie lässt die Landkreise im Stich. Hier müssen verlässliche Strukturen und die Übernahme notwendiger Investitionskosten her.

Ich möchte meine politischen Erfahrungen und meine Arbeitsbereitschaft weiter im Landesvorstand einbringen. **Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung. Herzlichen Dank!**

Politisches und ehrenamtliches Engagement:

- Seit 2000 Mitglied der SPD
- 2004-2014 Mitglied im Stuttgarter Gemeinderat
- 2007-2013 Vorsitzende der SPD Stuttgart-Rot
- Seit 2010 Mitglied im Landesvorstand der SGK Baden-Württemberg
- 2015-2016 Deutschkurse in der Landeserstaufnahme für Flüchtlinge in Ellwangen
- Seit 2016 Stellvertretende Vorsitzende der SPD Ellwangen
- Seit 2017 Kreisvorsitzende der SGK im Ostalbkreis
- Seit 2018 Übungsleiterin TSV Ellwangen „Rasselbande“ (Schwimmen für Kinder)
- Seit 2018 Mitglied im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg
- Seit 2019 Vorsitzende der SPD Ellwangen Virngrund
- Seit 2019 Schriftführerin der SGK Baden-Württemberg

Mitgliedschaften:

AMSEL, AWO, DAV, Fastnachtsclub Ellwangen, Förderverein der Aalener Kinderklinik, GEW, Kreisfrauenrat Ostalb, SGK, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, SISTERS für den Ausstieg aus der Prostitution, Sozialdienst Katholischer Frauen, TSV Ellwangen etc.



SPD
BADEN-WÜRTTEMBERG

Sascha Binder

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

KANDIDATUR GENERALSEKRETÄR

19. NOVEMBER 2022

GEISLINGEN, 30. OKTOBER 2022

LEBENS LAUF

ZUR PERSON

- _ Sascha Binder MdL
- _ Geboren am 4. März 1983
- _ Geburtsort: Geislingen/Steige
- _ Familienstand: verheiratet, 2 Kinder
- _ Beruf: Rechtsanwalt

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT U. A.

- _ Präsident des Landesverbandes Pro Bürgerbus Baden-Württemberg e. V.
- _ Beirat des SC Geislingen 1900 e. V.
- _ 1. Vorsitzender des Fördervereins psychosoziale Krebsberatung im Landkreis Göppingen e. V.
- _ Organisation und Moderation Fasnetssitzung „Kreissäge“
- _ Betreuer im jährlichen Zeltlager der Turngemeinde und des SC Geislingen

LANDTAGSABGEORDNETER

- _ Innenpolitischer Sprecher
- _ Parlamentarischer Geschäftsführer

KOMMUNALPOLITIK

- _ Stadt- und Kreisrat

SPD

- _ Mitglied seit 2002
- _ Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg seit 2018
- _ Mitglied der Antragskommission der SPD Baden-Württemberg (2017 – 2019)
- _ Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Göppingen (2007 – 2015)
- _ Jusos (2003 – 2011) in verschiedenen Funktionen

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor vier Jahren habt Ihr mich erstmals zum Generalsekretär der SPD Baden-Württemberg gewählt und 2020 eindrucksvoll in diesem Amt bestätigt. Seitdem ist der Aufbau einer modernen und schlagkräftigen Parteiorganisation mit Eurer Unterstützung gut vorangekommen. Aber es gibt noch viel zu tun, um unsere SPD als überzeugende, vertrauenswürdige Kraft im Land weiterzuentwickeln.

Deshalb bewerbe ich mich erneut als Generalsekretär und bitte Euch erneut um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Die aktuellen Krisen machen deutlich: Auch im Land bedarf es einer starken SPD, die den Menschen Orientierung gibt und sie in schwierigen Zeiten nicht allein lässt. Wir haben wichtige Anstöße für eine neue Sozialpolitik gegeben, z. B. in der Armutsbekämpfung sowie der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik. Jetzt wollen wir in einem breiten Beteiligungs- und Diskussionsprozess ein Konzept für die Landesarbeitsmarktpolitik entwickeln.

Eine Partei lebt von den Menschen, die für sie arbeiten – im Haupt- wie im Ehrenamt. Wir werden die Handlungs- und Kampagnenfähigkeit der Ortsvereine, Kreisverbände und Arbeitsgemeinschaften weiter stärken, gerade auch mit Blick auf die Kommunal- und Europawahlen, die uns 2024 in besonderer Weise fordern werden. Die Landesgeschäftsstelle und die Regionalzentren sollen im Zuge der begonnenen Organisationsentwicklung noch professioneller und schlagkräftiger aufgestellt werden, um Euch vor Ort bestmöglich unterstützen zu können. Qualifizierungsangebote wollen wir bekannter und attraktiver machen, Strukturen durch ein eigenes Qualifizierungskonzept stärken. Gerade Frauen und junge Talente müssen wir nachhaltig fördern.

Es geht um nicht weniger als unsere Partei jung und lebendig zu halten. Wir wollen verloren gegangene Kontakte innerhalb und außerhalb unserer Organisation wiederbeleben, Kontakte zu Organisationen und neuen Zielgruppen in unserem Umfeld aktivieren, aber auch die SPD als Mitgliederpartei stärken.

Lasst uns dafür gemeinsam und mit klarem Kompass arbeiten.

Herzlich

Euer

Sascha Binder, MdL

Liebe Genossinnen und Genossen,

durch und mit Euch darf ich seit 2016 Landtagsabgeordneter und seit 2021 Vizepräsident des Landtags sein. Demokratie stark machen und für echte Teilhabe, gleiche Rechte und Chancen für alle zu sorgen – die DNA unserer Partei ist mein Kompass.

Wofür arbeite ich? Fortschritt, SPD und Baden-Württemberg passen richtig gut zusammen. Mit uns kann Baden-Württemberg mehr Solidarität, mehr Ökologie und mehr Zukunft. Wir kämpfen für ein Land, in dem Bildung gebührenfrei ist – von der Kita an. Ein Land mit bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum. Und mit lebendigen Kommunen, in denen alle zu Hause sein können und ein Zuhause finden.

Wie arbeite ich? Wir Sozialdemokrat*innen sind ein Team und mir ist es wichtig, mit meinem Elan überall Menschen zu überzeugen, dass sie ihr Kreuz bei der SPD machen. Politik heißt für mich, die Gestaltungsmöglichkeiten wahrzunehmen, die wir auf Zeit übertragen bekommen haben. Hier nutze ich jeden Raum um für eine gute Kita- und Wohnungspolitik, für die Lust an demokratischer Teilhabe und für die Werte unserer Partei Menschen zu gewinnen.

Wofür bewerbe ich mich? Ich bitte um Euer Vertrauen, Eure Kraft und Eure Unterstützung, weitere zwei Jahre als Beisitzer im Landesvorstand für unsere SPD arbeiten zu dürfen. Vor uns liegen entscheidende Jahre – und wir spüren: die SPD wird gebraucht. Ich erlebe uns in der SPD Baden-Württemberg als geschlossen, glaubwürdig und voller Gestaltungsbereitschaft. Das ist ein gutes Angebot für alle.

Lasst uns dieses Angebot weiter in die Herzen der Menschen tragen.

In Freundschaft

Euer Daniel



DANIEL BORN

**Bruchhäuser Straße 4
68723 Schwetzingen**

**Wahlkreisbüro
Schwetzingener Straße 10
68766 Hockenheim**

Telefon 06205/38324

daniel.born@spd.landtag-bw.de

 **@danielbornmdl**

 **@danielbornmdl**

 **@danielbornmdl**

www.daniel-born.de



Kai Burmeister

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Transformation der Industrie, gute öffentliche Dienstleistungen und gute Arbeit in digitalen Zeiten bewegen mich derzeit. Es überrascht sicher niemanden von Euch, dass ich als Gewerkschafter diese Themen im Sinne der Beschäftigten beeinflussen möchte. Neben dem Betrieb können gute Arbeit und gutes Leben erst dann durchgesetzt werden, wenn auch im politischen Raum die Grundlagen dafür stimmen. In diesem Sinne möchte ich mich im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg einbringen.

Für meinem politischen Werdegang ist mir noch wichtig zu sagen: Prägend war die Zeit in den 1990er und 2000er Jahren bei den Jusos, die ich auch einige Jahre im weltweiten Zusammenschluss der International Union of Socialist Youth (IUSY) vertreten durfte. Seit dieser Zeit bin ich zudem in der Redaktion der spw tätig, die die Entwicklung der Sozialdemokratie konstruktiv und kritisch begleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Kai Burmeister

Beruflicher Werdegang

Seit 02/2022

Vorsitzender DGB Baden-Württemberg

05/2005 – 01/2022

Gewerkschaftssekretär mit unterschiedlichen Aufgaben beim Vorstand, in der Bezirksleitung Baden-Württemberg und den Geschäftsstellen Stuttgart, Aalen und Schwäbisch Gmünd der IG Metall



ISABEL CADEMARTORI

Bewerbung als Beisitzerin im
Landesvorstand

In Stichpunkten

Bundestagsabgeordnete für Mannheim

Mitglied im Verkehrsausschuss und im Ausschuss für
Wohnen, Bauen, Stadtentwicklung und Kommunen

Stellvertretende Vorsitzende der AG Kommunales der
Bundestagsfraktion, der Parlamentariergruppe ConoSur
und Vorsitzende des Gesprächskreises Lateinamerika

Betriebswirtin (B.Sc) und
Wirtschaftspädagogin (M.Sc)

Motivation

In diesen schweren Krisenzeiten braucht es mehr denn je eine starke Sozialdemokratie um den Menschen Orientierung und Vertrauen zu geben. Während die sozialdemokratisch geführte Bundesregierung kraftvoll mit mehreren Entlastungspaketen, Modernisierung der Sozialleistungen und den Ausbau von Infrastruktur auf die Krise reagiert, lehnt sich die Landesregierung zurück und blockiert mitunter wichtige Bundesprojekte wie das 49-Euro Ticket. Nur eine hörbare sozialdemokratische Stimme kann dafür sorgen, dass Baden-Württemberg seiner Verantwortung als eines der großen Industrieländer gerecht wird und sein Potenzial ausschöpft. Nur die SPD wird eine gerechte Transformation voranbringen. Dafür möchte ich, mit eurer Unterstützung, im Landesvorstand arbeiten.

Kontakt

isabel.cademartori.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro
H7 36
68159 Mannheim

Tel: 0621 71883058

facebook.com/isabel.cademartori
instagram.com/isacademartori
twitter.com/isacademartori

Politisches Engagement

Mitglied im Landesvorstandspräsidium

Stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg

Stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Mannheim

Vorsitzende der Freunde und Förderer des Herschelbades



Heike Engelhardt

Liebe Genoss:innen,

seit langer Zeit gestalte ich gemeinsam mit den Genoss:innen in meiner Heimat sozialdemokratische Politik für die Menschen in unserer Region. Als Vorsitzende des Kreisverbands und der SPD-Fraktion im Gemeinderat und seit 2021 auch als

Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Ravensburg.

Als Fachfrau für Verständigung untereinander will ich meine Mitmenschen für Politik begeistern! Dabei ist für mich klar: Wir müssen schwierige Sachverhalte immer so ausdrücken, dass die Menschen sie verstehen. Das gilt besonders für die vielen Fragen und Aufgaben in der Politik. Die Bürger:innen wollen nachvollziehen, wer warum welche Entscheidung trifft. Dabei ist es wesentlich, dass unsere Politik auf vielen verschiedenen Ebenen gestaltet wird – im Kommunalen, im Land, im Bund und auch in Europa. Dies muss sich auch im Landesvorstand widerspiegeln. Mit meinem Einsatz dort möchte ich an diesen Schnittstellen arbeiten und das breitgefächerte sozialdemokratische Engagement auf den verschiedenen politischen Ebenen verstärkt in den Landesvorstand einbringen.

Mein Angebot heißt sozialdemokratische Politik für unser Land Baden-Württemberg – mit seinem geballten Sachverstand aus Forschungsgeist und Tüftlerwissen; aus bäuerlicher Erfahrung für gute Versorgung und Landschaftspflege; aus mittelständischer Industrie und Dienstleistung. Dabei bedeutet sozialdemokratische Politik für mich:

Treffe ich auf einen Gesunden und einen Kranken, kümmere ich mich zuerst um den Kranken.

Treffe ich auf eine Reiche und eine Arme, kümmere ich mich zuerst um die Arme.

Treffe ich auf eine Starke und einen Schwachen, kümmere ich mich zuerst um den Schwachen.

Wird aber ein Reicher ungerecht behandelt, kümmere ich mich um den Reichen.

Nicht alle haben das Glück, reich geboren zu werden, Erfolg in der Schule zu haben, über ein starkes Elternhaus zu verfügen oder gesund zu sein – sie brauchen die SPD als verlässliche Partei an ihrer Seite!

Ich habe unsere Gesellschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln erlebt: als Studentin und als Arbeitssuchende, als berufstätige Mutter und als Familienmensch, als Stadträtin und als Ehrenamtliche in Vereinen. Aus dieser Lebenserfahrung schöpfe ich Kraft und Mut und entwickle gerne gemeinsam Ideen und den Gestaltungswillen für eine gute sozialdemokratische Politik für unser Land.

Mein Wissen und meine Erfahrung will ich einbringen als Beisitzerin im Landesvorstand. Gemeinsam mit den Genoss:innen dort dafür eintreten, dass wir in Baden-Württemberg sozialdemokratische Politik stärken.

Eure Heike

Zur Person

Geboren am 5. Juni 1961 in Stuttgart, evangelisch, verheiratet, zwei erwachsene Töchter

Bildungs- und Berufsweg

Abitur, Königin-Katharina-Stift Stuttgart

1. Staatsexamen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Pädagogische Hochschule Esslingen

2. Staatsexamen und Referendariat, Staatliches Seminar für schulpraktische Ausbildung Tettngang

Redaktionsvolontariat, Schwäbische Zeitung Leutkirch

Redakteurin, bei verschiedenen Lokalzeitungen

Referentin für Kommunikation und Führungskräfteveranstaltungen, stellvertretende Beauftragte für Chancengleichheit und Pressesprecherin, Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg,

Systemische Coach und Prozessberaterin

Politischer Weg

seit 1984 Mitglied Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, seit 1988 der Industriegewerkschaft Medien, seit 2001 bei ver.di

seit 2014 stellvertretende Vorsitzende des Ortsvereins Ravensburg

2015 bis 2020 Vorsitzende Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Kreis Ravensburg

seit 2016 Vorsitzende Kreisverband Ravensburg

seit 2017 Stadträtin, seit 2018 Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Ravensburg

seit 2018 Vorsitzende in Doppelspitze des Ortsvereins Ravensburg

seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages, Mitglied des Gesundheitsausschusses sowie des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Seit 2022 Mitglied im Präsidium der Sozialistischen Bodensee Internationale



SABRINA HARTMANN

MIT WISSEN UND ERFAHRUNG

- Seit 2015: Referentin für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Wissenschaftskommunikation bei einem führenden Medizinverlag in Stuttgart
- 2011 – 2015: Studium Politikwissenschaften und Öffentliches Recht

MIT KOMPETENZ

- Seit 2018: Mitglied im Vorstand der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg

MIT ENGAGEMENT

- Seit 2015: Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Göppingen
- Seit 2015: Gemeinderätin in der Gemeinde Salach
- Mitglied bei Ver.di, Deutscher Alpenverein, Musikverein Salach, Kulturkreis Salach

SPD Soziale
Politik für
Dich.

**KANDIDATUR ALS
BEISITZERIN IM
LANDESVORSTAND**
19. NOVEMBER 2022

SALACH, DEN 30. OKTOBER 2022

Liebe Genossinnen und Genossen,

als junge Arbeitnehmerin, aktive Kommunalpolitikerin und SPD-Kreisvorsitzende im Landkreis Göppingen ist es mir wichtig daran mitzuarbeiten, den sozialen Zusammenhalt in unserem Land zu sichern und es zukunftsfest zu machen.

Bei meiner Arbeit in einem Medienunternehmen bekomme ich täglich ganz unmittelbar mit, wie stark und wie schnell sich unsere Wirtschaft derzeit verändert. Damit sind häufig auch Unsicherheit und Zukunfts-sorgen verbunden. Damit Baden-Württemberg ein Innovations- und Jobmotor bleibt, müssen wir die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit auf diesen Weg der Veränderung nehmen und die Weiterbildung und Qualifikation stärken.

Ich bin 1992 geboren und auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern aufgewachsen. Daher weiß ich: Eine intakte Natur ist nicht selbstverständlich. Wir müssen unsere Umwelt und unser Klima schützen und den Klimaschutz sozial verträglich ausgestalten.

2015 bin ich in die SPD eingetreten, weil ich davon überzeugt bin, dass Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein darf. Meine eigene Vita ist dafür ein Beispiel, denn ohne das von der SPD errungene BaföG hätte ich nicht studieren können. Diese Erfahrungen sind für mich der Antrieb, für ein gerechtes und leistungsstarkes Bildungssystem in unserem Land einzutreten.

Wer etwas verändern will, muss selbst mitanpacken. Darum engagiere ich mich als Kreisvorsitzende der SPD im Landkreis Göppingen und als Gemeinderätin meiner Heimatgemeinde Salach. Jetzt möchte ich Verantwortung für eine starke und nach vorne gerichtete SPD im Land übernehmen, deshalb kandidiere ich als Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg. Dabei ist es mir als Kommunikationsexpertin wichtig, dass wir nicht nur Gutes tun, sondern gleichermaßen auch gut darüber reden, um die Menschen für unsere Politik zu begeistern. Hierfür bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme.

Eure

Sabrina Hartmann



LARA HERTER

KANDIDATUR ALS BEISITZERIN IM SPD-LANDESVORSTAND

LIEBE GENOSS*INNEN,

am 19. November treffen wir uns in Friedrichshafen zum Landesparteitag, debattieren mit dem Bundeskanzler, beraten Anträge – und wählen einen neuen Landesvorstand. Im Rahmen dessen kandidiere ich als Beisitzerin. Weshalb? Das fasse ich Euch hier zusammen:

DIESE JUNGEN LEUTE

Gerade mal 9% der Erstwähler*innen setzten bei der letzten Landtagswahl ihr Kreuz bei der SPD. Klima, Corona, Krieg, alle Mega-Krisen treffen meine Generation besonders hart – doch politische Antworten findet sie viel zu selten bei der Sozialdemokratie. Das muss sich ändern! Als Jusos Baden-Württemberg haben wir uns auf den Weg gemacht, Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Berufsanfänger*innen online wie offline gezielter anzusprechen. Ich will, dass das kein bloßes Juso-Projekt bleibt, sondern wir gemeinsam daran arbeiten, junge Leute für die SPD zu begeistern: Indem wir unsere Kommunikation auf den Sozialen Medien modernisieren und ausweiten, aber auch kritisch auf Strukturen und Gewohnheiten in unseren Ortsvereinen und Kreisverbänden schauen, die junge Menschen oft abschrecken.

MEHR ROT IN DIE GEMEINDERÄTE

...und Bezirksbeiräte, Ortschaftsräte, Kreistage, alle Kommunalparlamente! Die Kommunalwahlen 2024 werfen ihre Schatten voraus. Ich bin selbst mit 19 in den Gemeinderat meiner Heimatstadt eingezogen und weiß: Für uns Sozis ist es gar nicht einfach, in meist (grün-)konservativen Kommunalparlamenten progressive Politik zu gestalten. Umso wichtiger, die Erfahrungen aktiver SPD-Kommunalpolitiker*innen frühzeitig in die Planung einfließen zu lassen und gleichzeitig motivierte Kandidierende zu finden sowie fit für die Arbeit vor Ort zu machen. Als Landespartei müssen wir unsere Ortsvereine und Kreisverbände dabei unterstützen – und keine Zeit mehr vergehen lassen, eine starke Kampagne auf die Beine zu stellen.

#SPDFOR1POINTS

„Das reicht nicht!“, darin waren wir uns einig. Der Entwurf für das SPD-Bundestagswahlprogramm 2021 lag vor, hatte viele gute Ideen im Gepäck, war jedoch klimapolitisch unambitioniert. Zusammen mit tollen Genoss*innen, aber auch Unterstützer*innen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft konnte ich die Initiative #SPDfor1Point5 starten, die unser Wahlprogramm in der Klimapolitik weiter nach vorn brachte – daran will ich im Landesvorstand anknüpfen. In Baden-Württemberg, wo klassischerweise zahlreiche gute Jobs an der Maschinenbau-, Elektro- und Automobilindustrie hängen, müssen wir mehr denn je in das Thema einsteigen: Wie schaffen wir die Wende hin zu Elektrifizierung und Wasserstoff, weg von fossilen Energieträgern? Wie klappt der dafür dringend notwendige Ausbau erneuerbarer Energien? Und wie entstehen dadurch die sicheren Arbeitsplätze von morgen?

Ihr habt Fragen zu mir oder meiner Kandidatur? Dann meldet Euch gerne! Ich freue mich, bis zum Parteitag mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Solidarische Grüße

Eure Lara

LARA HERTER (28 Jahre)

Angestellte regionaler Stadtwerke
Studentin Wirtschaftsingenieurwesen und Energiewirtschaft

Landesvorsitzende der Jusos Baden-Württemberg
Stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Zollernalb
Gemeinderätin der Stadt Albstadt

Mobil: 0176 41548720
Mail: herter@jusos-bw.de
Insta: @lara.herter
Facebook: @lara.herter.5
Twitter: @herter_lara



JONAS HOFFMANN

37 Jahre, verheiratet, eine Tochter, geboren in Lörrach,
Kreisverband Lörrach

BERUF & AUSBILDUNG

Landtagsabgeordneter seit 2021

Sprecher für Digitales Leben und Digitalisierung
AK-Vorsitzender für Landesentwicklung und Wohnen
Ausschüsse: Innen, Verkehr, Landesentwicklung und Wohnen

IT-Projekt-, Team- und Abteilungsleiter 2005–2021

Führung von Projekten, Teams und Abteilungen in der IT
Beratung der Geschäftsleitung, Ausbildungsleiter

Dozent für Wirtschaftsinformatik seit 2016

Vorlesungen zu Industrie 4.0, Digitalisierung, Führung & Teamarbeit

Studium zum Wirtschaftsinformatiker DHBW Lörrach 2011–2014

Erster Student mit qualifizierter Berufserfahrung (ohne Abitur)

Entwicklungshilfeeinsatz in Afghanistan 2010

Ausbildung für Frauen und Jugendliche in IT & Englisch
Bau von Sportplätzen in Schulen

Wehrdienst 2007

Ausbildung zum Fachinformatiker 2002–2005

Realschule bis 2002

EHRENÄMTER

Kreisrat seit 2019

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Mitglied im Oberrheinrat

SPD Lörrach Mitglied seit 2016

Kassierer im Ortsverein Lörrach
Mitglied des Vorstands SPD-Kreisverband Lörrach
Mitglied des SPD-Landesvorstands Baden-Württemberg
Mitglied im „Digital Hub“ des Parteivorstands

Studierendensprecher der DHBW Lörrach 2012–2014

Führung der Studierendenvertretung
Mitglied des Hochschulrates und Senats

Mitglied des Kuratoriums der Schubert-Durand-Stiftung seit 2020

Aufsichtsrat des Diakonischen Werks Lörrach seit 2018

Jugendarbeit in der FeG Lörrach 2001–2012

MOTIVATION

Ich bin nun etwas über 6 Jahre in der SPD und manchmal fasse ich es selbst kaum, was in dieser Zeit alles passiert ist: Eine Bundestagskandidatur, Wahl und Mitarbeit in Landesvorstand und Lörracher Kreistag und nun darf ich „Vollzeit“ im Landtag Politik machen.

Mein Landtagsmandat steht unter dem (Wahlkampf-)Motto „Mehr Empathie wagen“, weil ich glaube, dass Empathie und Solidarität der Kitt unserer Gesellschaft sind und wir stets darum werben und ringen müssen.

Das gilt es im Parlament, im Alltag und auch im Landesvorstand zu leben und umzusetzen.

Wir haben mit Andi, Sascha und dem ganzen Vorstand ein großartiges Team, das es geschafft hat, Debatte und Zusammenhalt bei uns zu fördern und damit erfolgreich zu sein.

Ich möchte gerne mit Empathie, kritischem Fragen, aber auch mit Spaß an der Arbeit weiter zu diesem Kurs beitragen und als Teil des Teams unsere SPD Baden-Württemberg nach vorne bringen.

Ich freue mich sehr über deine Unterstützung für meine Kandidatur.

Bei Fragen nimm gerne Kontakt mit mir auf!

KONTAKT

TELEFON: 0172 3440673

WEBSITE: www.hoffmann-spd.de

E-MAIL: Jonas@hoffmann-spd.de

LUKAS HORNUNG

Kandidatur für den
SPD-Landesvorstand



Ausbildung & Beruf:

Wissenschaftlicher
Mitarbeiter & Doktorand am
Lehrstuhl für Internationale
Wirtschaftspolitik,
Helmut-Schmidt-Universität

Studium Internationale Politik
& Wirtschaftswissenschaften,
u.a. London School of
Economics

In der SPD:

Seit 2022: Pressereferent
des KV Mittelbaden

Seit 2022: 2. Vorsitzender
des OV Muggensturm

Seit 2017: Mitglied der
Antragskommission

2015-2018: stellv. Juso-
Landesvorsitzender

2012: Eintritt SPD & Jusos

Kontakt:

01522/4343677
lukhornung@gmail.com

Liebe Genossinnen und Genossen,

Im neuen SPD Landesvorstand möchte ich zwei zentrale Themen voranbringen:

Mehr sozialdemokratische Bürgermeister:innen braucht das Land

Auf kommunaler Ebene können wir viel für die Menschen bewegen. Hier entscheidet sich, ob Schwimmbäder saniert, Schulen gebaut und Kitagebühren gesenkt werden. Gute kommunalpolitische Arbeit schafft Vertrauen in die Sozialdemokratie. Die nächsten Kommunalwahlen stehen bereits 2024 an. Bei der dafür notwendigen Vorbereitung braucht es tatkräftige Unterstützung von der Landesebene. Während meiner Arbeit im Juso-Landesvorstand und in vielen SPD-Wahlkampagnen auf kommunaler Ebene konnte ich Erfahrungen sammeln, die ich gerne in den neuen Landesvorstand einbringen möchte. Die SPD BW kann in den letzten Jahren auf eine Reihe erfolgreicher Bürgermeisterkandidaturen zurückblicken, darauf können wir stolz sein. Für viele Bürgermeisterposten fehlen uns aber weiterhin Kandidierende, deshalb müssen wir neben dem Erfolg vor allem die Findung von sozialdemokratischen Bürgermeisterkandidat:innen noch stärker fördern. Hier gilt es besonders mehr Frauen für eine Kandidatur zu gewinnen.

Außenpolitik geht uns alle an

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist eine historische Zäsur für das friedliche Zusammenleben in Europa. Lang gehegte außenpolitische Leitlinien - auch die der Sozialdemokratie - werden dadurch zu Recht in Frage gestellt. Neben dem kritischen Blick auf vergangene Fehler braucht es vor allem Ideen und Maßnahmen, wie Deutschland und Europa sich in dieser neuen Welt künftig positionieren wollen. Zu oft haben wir blind auf die Ausweitung von Handelsbeziehungen gesetzt und den Aufbau von zivilgesellschaftlichen Institutionen in Partnerländern vernachlässigt. Wir müssen den wirtschaftlichen Einfluss der EU noch stärker dafür nutzen, demokratische Strukturen bei unseren Handelspartnern zu fördern. Für die vielen außenpolitischen Fragen sollten wir im Land die nötigen Diskussionsräume schaffen, in denen nicht nur die Mandatsträger:innen, sondern alle Mitglieder die Möglichkeit haben, mit zu diskutieren.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen
zur Wahl als Beisitzer
in unseren Landesvorstand.



Jasmina Hostert

Kandidatur als stellvertretende Landesvorsitzende

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir leben in unsicheren Zeiten. Es ist wieder Krieg in Europa. Aus eigener Erfahrung weiß ich, was Krieg bedeutet. In Zeiten von steigenden Energiekosten und Inflation braucht es die SPD, die immer an den gesellschaftlichen Zusammenhalt denkt. In der Bundesregierung arbeiten wir hart daran, diejenigen zu entlasten, die gerade jetzt unsere Unterstützung brauchen. Die Maßnahmen sind vielfältig und kommen bei den Menschen an.

Im wohlhabenden Baden-Württemberg müssen wir nach wie vor die Stimme der Arbeitnehmer*innen, der Familien und derjenigen sein, die keine Lobby haben. Wir dürfen weiterhin nicht müde werden, unsere Werte und Vorstellungen einer solidarischen und weltoffenen Gesellschaft in die Parlamente, aber auch in die vielfältigen Bevölkerungsschichten zu tragen. Dafür möchte ich mich gerne weiterhin tatkräftig als Eure stellvertretende Landesvorsitzende einsetzen und bitte Euch um Eure Stimme.

Eure

Jasmina Hostert

Über mich:

- Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Böblingen (seit 2021)
- Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (FSFJ)
- Mitglied im Sportausschuss
- geb. am 03.12.1982 in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina
- Politikwissenschaftlerin (Abschluss Magister Atrium (M.A.) an der Uni Bonn 2009)
- wohnhaft in Böblingen, verheiratet, zwei Kinder
- Mitglied der Regionalversammlung Stuttgart (seit 2019)
- Stellvertretende Landesvorsitzende (seit 2018)
- Vorsitzende des SPD-Kreisverbands Böblingen (seit 2015)
- Präsidentin des Württembergischen Behinderten- u. Rehabilitationssportverbands (seit 2019)



Kandidatur

**als stellvertretende
Landesvorsitzende**

**Dorothea
Kliche-Behnke**

Liebe Genossinnen und Genossen,

eine selbstbewusste SPD mit einem modernen sozialen und einem klaren landespolitischen Profil: Dafür setze ich mich jeden Tag mit Leidenschaft im Team ein – als stellvertretende Landesvorsitzende, im Landtag und im Gemeinderat. Wir nutzen diese Legislaturperiode, um programmatische Klärungen vorzunehmen. Dazu gehört für mich: wie wir gleiche Lebensbedingungen in Stadt

und Land erreichen, wie wir unsere Demokratie stärken und verteidigen, wie wir dem Fachkräftemangel begegnen und Baden-Württemberg als Einwanderungsgesellschaft begreifen, wie wir Frauenrechte stärken, Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt unserer Politik nehmen und wie ein sozialer Aufbruch für Baden-Württemberg gelingen kann.

Die kommenden beiden Jahren werden sich besonders auf die Europawahl und die Kommunalwahl 2024 konzentrieren. Wir wollen, dass die SPD mit möglichst vielen Listen im Land antreten und ein starkes Angebot auch in ländlichen Räumen machen wird.

Genossinnen und Genossen, ich bin dankbar für unsere gute Zusammenarbeit, viele Begegnungen in der Partei, besonders aber auch im vorpolitischen Raum. Heute bitte ich erneut um euer Vertrauen.

Eure Doro

Dr. Dorothea Kliche-Behnke

41 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Stellvertretende SPD-Landesvorsitzende
Mitglied des Landtags, stellvertretende
Fraktionsvorsitzende
Stadträtin in Tübingen

Weitere Engagements: Vorsitzende der
Familienbildungsstätte Tübingen, Kirchen-
gemeinderat, Verwaltungsrat Kreisspar-
kasse



FLORIAN KLING

Bewerbung als Beisitzer
im Landesvorstand

MOTIVATION

In Zeiten multipler Krisen ist es die Aufgabe unserer Sozialdemokratie den Menschen in unserem Land Hoffnung und Vertrauen auf die Zukunft zurückzubringen.

Ich möchte gemeinsam mit Euch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Baden-Württemberg kämpfen.

Auf der einen Seite stehen globale Herausforderungen, auf der anderen Seite die lokalen Problemlagen aber auch die Lösungskompetenz vor Ort.

Egal ob auf Landesebene, im Kreisverband, dem Ortsverein oder in den Gremien der Kommunalpolitik - eine starke Stimme der SPD hilft unserem Ländle.

BERUFLICHE LAUFBAHN

Seit Dez. 2019 Oberbürgermeister der Stadt Calw im Nordschwarzwald

Als Calwer "Schultes" möchte ich in Verantwortung für meine Heimat treten und die Menschen mit viel Leidenschaft und Engagement zusammenbringen.

IT-Berater für die Digitalisierung unserer Verwaltungen

Ich setzte mich dafür ein, dass öffentliche Verwaltungen mithilfe moderner IT effizienter, transparenter, bürgernäher oder kurz zusammengefasst zukunftsfähig werden.

Laufbahn als Offizier der Bundeswehr (Hauptmann der Reserve)

Im Dienst als Staatsbürger in Uniform war ich 12 Jahre als Heeresoffizier in der IT, bei der NATO und in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Kreisverband Calw

- 35 Jahre alt
- seit 17 in der SPD
- verheiratet, ein Kind
- evangelisch
- Staats- und Sozialwissenschaftler (M.A. Int. Recht und Politik)

Kontakt

0176 - 70 93 84 10

florian.kling@gmail.com

Insta: floriankling_calw

ENGAGEMENT

- Stellv. Vorsitz SGK BaWü
- Aktiv im Städtetag BaWü
- OrgaKomm SPD BaWü
- Programm Rote Rathäuser

- ehem. Sprecher Darmstädter Signal (Friedensbewegung)
- Geschäftsführer Mannheimer Herschelbad
- ehem. OV-Vorsitzender Mannheim-Lindenhof

STECKENPFERDE

+ Kommunale Themen

+ Jugend- & Bürgerbeteiligung

+ Außen- & Sicherheitspolitik

+ öffentliche Finanzen

+ Krisenprävention

+ Digitalisierung

Vorstellung von Parsa Marvi MdB

**Geboren am 6. Februar 1982 in Teheran/Iran,
verheiratet, ein Sohn,
Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Karlsruhe-Stadt
Stellvertretender SPD-Landesvorsitzender (Region Nordbaden),
Vorsitzender SPD-Kreisverband Karlsruhe-Stadt,**



Liebe Genossinnen und Genossen,

seit 2013 gehöre ich dem SPD-Landesvorstand Baden-Württemberg an, inzwischen als stellvertretender Landesvorsitzender für die Region Nordbaden. Diese verantwortungsvolle Aufgabe möchte ich gerne weiterhin wahrnehmen. Ich bitte Euch dafür um Euer Vertrauen. Ich möchte mich stark machen für eine SPD, die nicht nur Korrektiv sozialer Schief lagen, sondern vor allem Anwältin einer sicheren Zukunft ist. Dazu müssen wir die Themen Technologie, Arbeit und Umwelt zusammenführen.

Zu meiner Person:

Ich bin in der iranischen Hauptstadt Teheran geboren und dort die ersten Jahre aufgewachsen. Nach der Ausreise aus dem autoritär regierten und von Kriegswirren gebeutelten Iran konnte ich Kindheit, Jugend- und Schulzeit in Göttingen verbringen und ging dann zum Studium nach Karlsruhe. Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit, heute in Freiheit und Demokratie in der Mitte Europas leben, arbeiten und Politik gestalten zu dürfen. Ich bin mir sehr bewusst, dass Millionen Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungshintergrund in erster, zweiter oder dritter Generation diese Möglichkeit eines problemlosen Zugangs zum Bildungssystem nicht immer haben. Es bleibt daher unser Auftrag, als Sozialdemokratie konsequent für gleiche Bildungschancen und den sozialen Aufstieg unter den Bedingungen einer sich stetig verändernden Arbeits- und Berufswelt einzutreten.

Nach dem Abschluss meines Studiums habe ich mehrere Jahre berufliche Erfahrung als Vorstandsreferent im Banken- und Finanzdienstleistungssektor gesammelt und war danach – wie viele Menschen in der Technologieregion Karlsruhe – in der ITK-Branche tätig. Seit 2021 bin ich nun Mitglied des Deutschen Bundestages.

In der baden-württembergischen Sozialdemokratie blicke ich auf eine inhaltliche und organisatorische Mitarbeit aus inzwischen 21 Jahren zurück:

- 2001 SPD-Zweitkandidat für den Landtagswahlkreis Karlsruhe-West
- 2003–2007 stellvertretender Juso-Landesvorsitzender Baden-Württemberg
- 2009–2013 Mitglied der Antragskommission SPD Baden-Württemberg
- Seit 2012 SPD-Kreisvorsitzender Karlsruhe-Stadt
- 2013 und 2017 Kandidatur zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis Karlsruhe-Stadt
- 2013–2018 Beisitzer im SPD-Landesvorstand
- 2014–2021 Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion Karlsruhe
- Seit 2018 Stellvertretender Landesvorsitzender SPD Baden-Württemberg (Region Nordbaden)
- Seit 2021 Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Karlsruhe-Stadt

Im Deutschen Bundestag bin ich ordentliches Mitglied zweier Ausschüsse: Im Finanzausschuss kümmere ich mich um die Themen Körperschaftssteuern, Globale Mindestbesteuerung sowie Doppelbesteuerungsabkommen. Im Ausschuss für Digitales liegt mein Schwerpunkt bei der Regulierung Künstlicher Intelligenz (KI) und digitalen Währungen. In meiner Arbeit in Berlin suche ich gezielt die Verknüpfung in den Wahlkreis. Am unmittelbarsten ist diese Verknüpfung beim Thema KI – schließlich ist Karlsruhe auch über die Landesgrenzen hinaus als Standort für herausragende Theorie und Praxis im Bereich KI bekannt. In Berlin setze ich mich deshalb für einen potenzialorientierten Umgang mit KI ein, der die Bürger:innen wirksam vor den Risiken der Technologie schützt und den Unternehmen gleichzeitig ausreichend Raum für Innovation lässt.

Als langjährig kommunalpolitisch tätiger Politiker in einer sozialdemokratisch geführten Großstadt bringe ich darüber hinaus eine wichtige Blickrichtung in die Spitze des Landesverbandes ein. Gerade hier müssen wir zur Stärkung unseres landesweiten Profils ansetzen als eine Partei, die sich für die kommunalen Interessen stark macht, vom Ausbau der Kinderbetreuung über bezahlbare Mieten bis hin zu attraktiven Mobilitätsangeboten.

Mit solidarischen Grüßen

Liebe Genoss_innen,

mein Name ist Takis Mehmet Ali, geboren am 17.06.1991, Deutsch-Griecher, wohnhaft in Badenweiler, ledig, gebürtig aus Oberhausen im Ruhrgebiet.

Seit September 2021 bin ich Mitglied des Bundestages für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim und Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen der SPD Bundestagsfraktion. Zudem bin ich ordentliches Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales und des Petitionsausschusses. Vor meiner Wahl in den Deutschen Bundestag war ich hauptamtlich als Leitung für Verwaltung und Soziales einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten, die der Christophorus-Gemeinschaft tätig gewesen. Schon nach wenigen Wochen im Bundestag entwickelte ich schnell eine besondere Abneigung gegen diesen einen Satz, der leider allzu oft in der Politik zu hören ist: „Dafür sind wir nicht zuständig!“. Ob es um die Zuständigkeitsteilung zwischen Bund und Ländern, Ressortzuständigkeiten oder sonstige Bürger_innenanliegen geht, in Politik und Verwaltung kommt es mitunter zu einer gegenseitigen Verantwortungsschieberei, die mir besonders missfällt.



Dass ich heute für den Landesvorstand kandidiere, resultiert insbesondere aus dieser Erfahrung, die viele junge Sozialdemokrat_innen mit der Gemütlichkeit mancher etablierter Akteure machen. Eine Erfahrung, die uns als junge Abgeordnete letztendlich dazu bewegt, mehr anpacken zu wollen – anzupacken, wo wir können. So wünschte ich mir, wir würden mehr Zeit und Energie in die Suche nach Lösungsansätzen investieren als in Debatten darüber, wer nun wirklich zuständig ist. Denn egal, wer einen Kompetenzstreit in der Politik gewinnt, die Verlierer sind immer diejenigen Bürger_innen, die auf unser Handeln angewiesen sind. Im Ausschuss für Arbeit und Soziales bin ich zuständig für das BTHG und die Einführung des Bürgergeldes, somit die Abschaffung von Hartz IV. Beide Gesetze sind nicht zuletzt in Zustimmung und Umsetzung von den Ländern abhängig. Täglich erleben wir, wie die grün-schwarze Landesregierung strukturell versucht, eine progressive Sozialpolitik zu verhindern. In Baden-Württemberg sind wir immer noch Schlusslicht in der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und das Armutsrisiko ist nicht zuletzt durch die Untätigkeit der Landesregierung gestiegen.

Daher ist für mich klar: Wir brauchen starke arbeitsmarkt- und sozialpolitische Stimmen im Landesverband, die den konservativen Grünen und der CDU ordentlich Gegenwind geben können. Als Bundespolitiker möchte ich auch dem Landesverband als gutes Bindeglied zur Seite stehen, wenn es darum geht, sozialpolitische Interessen von Baden-Württemberg auf die Tagesordnung zu setzen. Neben der Energiekrise werden wir in den nächsten Jahren die große Herausforderung des Fachkräftemangels angehen. Dazu werden wir mit dem Chancenaufenthaltsrecht und dem Bürgergeld eine ordentliche Fachkräfteoffensive auf den Weg bringen. Wir schöpfen inländisches und ausländisches Potential damit aus. Und wenn wir schon beim ausländischen Potential sind, fehlt mir noch ein weiterer wichtiger Aspekt: Es ist höchst beklemmend, wenn Sozialdemokrat_innen mit Migrationsbiografien an Infoständen, im Netz sowie auf der Straße zur Zielscheibe rassistischer Anfeindungen werden. Ich erinnere mich an diesen einen Satz eines Bürgers an meinem Infostand im Wahlkampf 2021: „Die SPD wähle ich, den Türken aber nicht.“ Diese und viele ähnliche Erfahrungen, die migrantisch gelesene Genoss_innen jeden Tag machen, sind unser Ansporn für den unermüdlichen Kampf gegen Ausgrenzung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit in Baden-Württemberg.

Liebe Genoss_innen,

in Krisenzeiten zeigen die Konservativen ihr wahres Gesicht: Ressentiments gegen Sozialhilfeempfänger, Hetze gegen Geflüchtete aus der Ukraine, Verbreitung von Desinformation und eine bedauerliche Fahrlässigkeit bei der Erfüllung ihres staatspolitischen Oppositionsauftrags. Alles nicht rosig, ziemlich unerfreulich aber eins ist klar: Solange Sozialdemokrat_innen am Ruder sind, wird hierzulande niemand alleine gelassen. Dafür braucht es eine starke SPD. Und dazu möchte ich einen Beitrag leisten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr meine Kandidatur für den Landesvorstand unterstützt.

Glück auf und solidarische Grüße

Euer

Takis Mehmet Ali

RONJA NOTHOFER



- 30 Jahre alt
- Referentin für Personal und Finanzen
- Kreisvorsitzende SPD Reutlingen seit '16
- Mitglied des Landesvorstands seit '18
- Kreisrätin, stv. Fraktionsvorsitzende seit 2019

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

ich bitte Euch erneut um Euer Vertrauen, um meine Arbeit im Landesvorstand für Euch fortzusetzen.

Starke Frauen für eine starke SPD

Kaum eine Partei konnte mehr für Gleichberechtigung in Deutschland erreichen, als die SPD. Wir haben zuletzt Frauenquoten und die Brückenteilzeit in Regierungsverantwortung umgesetzt. Aber noch immer ist unsere Gesellschaft weit von Gleichberechtigung und gleicher Teilhabe aller Geschlechter entfernt. Das zu verändern, muss unser politischer Anspruch sein.

Wir müssen die SPD attraktiver für Wählerinnen machen und vor allem die Attraktivität erhöhen, sich als Frau in der SPD zu engagieren. Dafür hat der SPD-Landesvorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die ich im vergangene Jahr leiten durfte und diese Arbeit möchte ich mit meinen tollen Mitstreiter*innen im kommenden SPD-Landesvorstand für Euch fortführen und abschließen.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass die SPD als starke Stimme für mehr Gleichstellung auch im Land politisch wahrgenommen wird. Gerade mit Blick auf die nahende Kommunalwahl im Jahr 2024 muss es gelingen, Frauen nachhaltig für politisches Engagement bei uns zu gewinnen. Dabei muss es unser Ziel sein, neben den vielen tollen jungen (Ober-)bürgermeistern, welche die SPD zuletzt im Land feiern konnte, endlich auch (Ober-)bürgermeisterinnen auf ihrem Weg ins Amt erfolgreich zu unterstützen. Dafür ist es wichtig, Frauen jeder Altersgruppe gezielt zu fördern und für die Übernahme politischer Ämter zu begeistern. Dazu müssen wir die bereits bestehenden Initiativen unterschiedlicher Gliederungen systematisieren und zusammenführen. Darüber hinaus geht es aber auch darum, unsere bisherigen Strukturen gezielt zu evaluieren, um langfristig bestehende Hemmnisse für weibliches Engagement abzubauen. Diesem wichtigen Thema möchte ich mich auch in den kommenden zwei Jahren widmen und mich für unseren Landesverband einbringen.

Die Partei modernisieren

Die inhaltliche Arbeit im Landesvorstand will ich darüber hinaus mit meinen Erfahrungen aus meiner beruflichen Tätigkeit im Bereich der E-Mobilität sowie neuen Mobilitätslösungen und Antriebstechnologien voranbringen.

Die Herausforderungen, die unserer Partei in der Struktur bevorstehen, kenne ich als Kreisvorsitzende eines Kreisverbands, der städtische und ländliche Regionen gleichzeitig abdeckt gut. Im SPD-Landesvorstand will ich daher für eine weitere Modernisierung dieser Strukturen arbeiten. Die Umsetzung der durch die Organisationspolitische Kommission erarbeiteten Vorschläge erfordert gleichzeitig eine gute Kommunikation auf Augenhöhe mit den Kreisverbänden und Ortsvereinen sowie Arbeitsgemeinschaften. Sie erfordert aber auch die Bereitschaft, nicht länger im „früher“ zu verweilen, sondern unsere SPD konsequent digital und modern aufzustellen. Beides möchte ich für Euch im Landesvorstand voranbringen.

Wir sind stark, wenn wir alle zusammen für eine starke SPD kämpfen. Mir hat die Arbeit im Landesvorstand große Freude bereitet und ich bitte Euch erneut um Euer Vertrauen.

Eure Ronja

Kandidatur für den SPD-Landesvorstand



PIERRE ORTHEN

KANDIDATUR ALS BEISITZER IM LANDESVORSTAND

24 Jahre | SPD-Ortsverein Leutenbach | AG Selbst Aktiv

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

eine sozial gerechte und inklusive Gesellschaft für alle Menschen in unserem Land – dieses Ziel hat mich zur Sozialdemokratie gebracht. Obwohl Baden-Württemberg eines der reichsten Bundesländer ist, verhindern insbesondere Barrieren in den Köpfen die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Handicap am gesellschaftlichen Leben. Um das zu ändern, setze ich mich ein – sei es als Gemeinderat in meinem Heimatort Leutenbach, in der Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv oder im VdK. Und zukünftig gerne auch im SPD-Landesvorstand.

Darüber hinaus gilt meine politische Leidenschaft der Kommunalpolitik. Hier werden zentrale Entscheidungen für das Leben der Menschen vor ihrer Haustür getroffen, und wir werden direkt mit der Meinung der Menschen konfrontiert. Meine ersten politischen Erfahrungen durfte ich als OV-Vorsitzender in meiner Heimat Leutenbach machen, als Gemeinderat kämpfte ich für mehr bezahlbaren Wohnraum, eine klimaneutrale Kommune und mehr Jugend- und Bürger:innenbeteiligung

In knapp eineinhalb Jahren stehen Kommunalwahlen an. Diese entscheiden über die Politik und das Leben vor Ort – und zwar für über elf Millionen Bürger:innen in Baden-Württemberg. Im SPD-Landesvorstand möchte ich mich für starke inhaltliche und organisatorische Kampagne sowie eine gute Unterstützung der Gliederungen vor Ort einsetzen und dazu meine Erfahrungen als Mitglied des Landesvorstands der SGK, als Gemeinderat und als Ortsvereinsvorsitzender einsetzen.

Für mehr Inklusion und eine starke Kommunalwahl – dafür bitte ich um Euer Vertrauen!

Glück auf und Freundschaft!

Euer Pierre



PARTEI & EHRENAMT

Ortsvereinsvorsitzender der SPD Leutenbach
seit 2017

Mitglied im SPD-Kreisvorstand Rems-Murr
seit 2018

Gemeinderat in Leutenbach seit 2019

Sprecher Jusos Rems-Murr (2019-20)

Landtagswahl-Zweitkandidat 2021 im
Wahlkreis Waiblingen

Landesvorstands-Mitglied der SGK und der
SPD-Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv

Ortsverbandsvorsitzender und Kreis-
Schwerbehindertenvertrauensperson im VdK

Weitere Mitgliedschaften: AWO, GEW, STELP

PERSÖNLICH & BERUFLICH

Geboren am 20.05.1998 in Freudenstadt

Studierender (Politikwissenschaft und
Deutsch) an der Universität Stuttgart

Mitarbeiter im Wahlkreisbüro von Macit
Karahmetoğlu MdB

Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

Benedikt Paulowitsch

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Herausforderungen unserer Zeit machen unsere Welt komplex. Der Klimawandel, die soziale Gerechtigkeit und die Wahrung von Frieden werden dieses Jahrhundert prägen. Immer mehr Menschen verlieren den Glauben daran, dass Politik gestalten kann – eine Gefahr für die Demokratie. Umso mehr wird unsere SPD gebraucht und muss verständliche und zugleich realistische Zukunftsperspektiven aufzeigen.

Als **junger Bürgermeister** und Familienvater, der beruflich auch die EU-, Bundes- und Landespolitik erleben durfte, möchte ich neue Perspektiven in den Landesvorstand bringen. Wir müssen die Folgen der aktuellen Krisen, inklusive des demographischen Wandels, glasklar benennen. Unangenehme Wahrheiten aussprechen ist kurzfristig unpopulär, langfristig jedoch vertrauensbildend. In den kommenden Jahren gilt: Erst die Pflicht und dann die Kür, aber bitte schön gerecht! Wir müssen Politik wieder ganzheitlich betrachten und dafür im Einzelfall auf Wünschenswertes verzichten.

Unser oberstes Ziel muss ein handlungsfähiger Staat sein. Es dürfen nicht Märkte oder Konzerne über das Wohl der Menschen entscheiden, sondern der Staat als organisiertes Gemeinwesen unter demokratischer Kontrolle. Doch die Handlungsfähigkeit des Staates ist gefährdet. Wir haben den starken Staat durch zu viele Regelungen und Standards, zu komplizierte Förderprogramme und detaillierte Vorgaben sich selbst blockieren lassen. So sieht kein starker Staat aus. Dieses Kernproblem müssen wir SozialdemokratInnen adressieren und uns für Reformen und einen Kulturwandel in unserem Staatswesen einsetzen. Nur so können wir soziale Gerechtigkeit, Wohlstand und den Erhalt unseres Planeten mit handfester Politik erreichen. Hierfür trete ich an und bitte um euer Vertrauen.



„Die Handlungsfähigkeit des Staates ist die Basis, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen und zugleich unverzichtbar für den Erhalt der Demokratie. Dafür muss der Staat wieder lernen, sich selbst zu vertrauen statt sich nur noch selbst zu beschränken und zu kontrollieren.“

**Benedikt Paulowitsch, 34, verheiratet, Vater eines Kindes
Seit 2019 Bürgermeister der Gemeinde Kernen im Remstal
Aktueller Kreisvorsitzender der SPD Rems-Murr**

2017-19: Ministerium für Inneres und Digitalisierung BW

2016-17: SPD-Bundestagsfraktion, Verbindungsbüro Brüssel

2014-16: Leiter des Ministerbüros, Landesvertretung BW, Berlin



Thilo Rentschler, Kreisverband Ostalb

- IHK-Hauptgeschäftsführer der Region Ostwürttemberg
- Oberbürgermeister a.D. der Stadt Aalen
- Vorsitzender der SGK Baden-Württemberg e.V. (seit 2019)
- Verheiratet, 3 Kinder, Bankkaufmann, Dipl.-Betriebswirt
- SPD-Mitglied seit 1992, Mitglied im SPD-Landesvorstand seit 2020
- Im kommunalpolitischen Ehrenamt aktiv seit 1994, seit 2014 Mitglied des Kreistags im Ostalbkreis

Liebe Genossinnen und Genossen,

als starke kommunale Stimme möchte ich im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg weiterhin die Interessen der sozialdemokratischen Stadträt:innen, Kreisrät:innen und unserer Bürgermeister:innen und Oberbürgermeister vertreten. Das gemeinsame Konzept „Mehr rote Rathäuser“ von SGK und SPD zeigt bereits erste Erfolge. Nun richten wir den Blick auf die Kommunalwahlen 2024, in deren Vorbereitung wir bereits eingestiegen sind und bei der eine enge Verzahnung von SPD und SGK sinnvoll und wichtig ist. Wenn die SPD zu alter Stärke zurückfinden möchte, kann dies nur über die Kommunen gelingen. Dazu möchte ich beitragen.

Die SPD ist DIE Kommunalpartei in Baden-Württemberg, lasst uns dies auch im Landesvorstand abbilden! Daher werbe ich beim Landesparteitag am 19. November um Euer Vertrauen und Eure Stimme!

Herzliche Grüße,

Drei zentrale Themen sehe ich in den kommenden Jahren auf kommunaler Ebene und damit auch im Land, wo die wesentliche Rahmengesetzgebung stattfindet:

- 1) **Die kommunalen Haushalte krisen- und winterfest zu machen.** Alle politischen Großwetterlagen schlagen direkt oder mit Verzögerung auf die kommunale Ebene durch.
- 2) **Bezahlbaren Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten schaffen.** Bundesbauministerin Klara Geywitz hat vorgelegt und mit ersten Ergebnissen aus dem Bündnis für bezahlbares Wohnen ein gutes Maßnahmenpaket geschnürt, das nun umgesetzt werden muss.
- 3) **Voller Einsatz für die Demokratie und das Gemeinwesen!** Wir steuern auf eine gefährliche Gemengelage zu, in der immer mehr Menschen resignieren und sich von der Gesellschaft abwenden und radikale Kräfte von Rechtsextremen bis zu Querdenkern und Reichsbürgern versuchen, daraus mit vermeintlich einfachen Lösungskonzepten Kapital zu schlagen.

In allen drei Bereichen bedarf es sozialdemokratischer Verantwortung, um unsere Gesellschaft gut zusammen zu halten. **Das ist für die SPD Verpflichtung und Chance zugleich!**

Auch müssen wir Lösungen für die Folgen der welt- und volkswirtschaftlichen Lage finden. Viele Entwicklungen treffen die Kommunen ins Mark. Unsere Innenstädte, die Betriebe, die sozialen Organisationen und die Kulturlandschaft werden gebraucht und dürfen nicht Opfer der Wirtschafts- und Energiekrise werden. Gemeinsam mit den Betroffenen muss die SPD nachhaltige Lösungsansätze entwickeln.

Diesmal geht's ums Ganze!

DANIEL SAUERBECK

*Für Arbeit und
soziale
Gerechtigkeit!*

AfA-Baden-Württemberg / Kreisverband-Ostalbkreis



AfA-Landesvorstand / AfA-Vorsitzender Ostalbkreis

ZF Automotive Germany GmbH, Alfdorf

ZF Friedrichshafen AG

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender (freigestellt)
Aufsichtsrat, Gesamtbetriebsrat, Vorsitzender des
Wirtschaftsbeirat

Steinbeis-Hochschule Berlin, B.A.-Studium Berufsbegleitend

Personal & Recht

**IF Weinheim GmbH, Institut für systemische Ausbildung und
Entwicklung, Weinheim**

Systemischer Berater

#AfA-Vorsitzender #Juso #Gewerkschafter #Betriebsrat #Vertrauensmann

 daniel@sauerbeck.net  [@Daniel Sauerbeck](https://www.facebook.com/DanielSauerbeck)  [@daniel_sauerbeck_](https://www.instagram.com/daniel_sauerbeck_)

Warum ich für den SPD-Landesvorstand Baden-Württemberg kandidiere:

...weil ich mit der SPD Baden-Württemberg für die Schaffung und den Erhalt existenzsichernder Arbeitsplätze eintreten möchte. Wir müssen die Errungenschaften unseres gewachsenen Sozialstaates verteidigen und die Herausforderungen in unserer Wirtschaft- und Arbeitswelt schnell angehen. Dafür will ich meinen täglichen Einblick aus den Betrieben in die Vorstandsarbeit einbringen, um die Mitbestimmung gesetzlich und zivilgesellschaftlich zu stärken. Unsere Wirtschaft verändert sich. Arbeit wird digitaler und flexibler, neue Branchen entstehen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen Instrumente erhalten, diesen Wandel mitzugestalten. Daran und an noch mehr will ich konkret arbeiten und meine Ideen einbringen. Mich hat es gefreut, dass die AfA mich als Beisitzer für den Landesvorstand nominiert hat. Ich bitte um Euer Vertrauen.

*Seit 50 Jahren kämpfen wir als AfA in der SPD an der Seite der Gewerkschaften für eine starke Mitbestimmung in Deutschland. Wir sind Betriebs- und Personalräte, Auszubildenden-, Jugend- und Schwerbehindertenvertreter*innen. Wir sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer*

**Ich bin Lucia Schanbacher,
32 Jahre alt, Stadträtin und Sprecherin für
Klima, Umwelt & Mobilität sowie 2021
SPD-Bundestagskandidatin für Stuttgart**

Liebe Genossinnen und Genossen,

MIT ENERGIE, MUT UND FRISCHEN IDEEN will ich die Zukunft mitgestalten. Die nächsten Jahre entscheiden darüber ob wir in einer klimagerechten Welt leben. Aber auch wer sich in Städten wie Stuttgart noch Wohnraum leisten kann und wie die Mobilität von morgen aussieht, entscheiden wir heute. Dem müssen wir uns annehmen – nicht nur als Gemeinderät:innen oder Abgeordnete, sondern auch als Landesvorstand.

UND GENAU DESHALB KANDIDIERE ICH FÜR DEN LANDESVORSTAND:

Ich will, dass die SPD eine starke Stimme in Baden-Württemberg ist. Die selbstbewusste und mutige Antworten auf die drängenden Zukunftsaufgaben gibt und dabei alle mitnimmt. Als Sprecherin für Klima, Umwelt und Mobilität meiner Fraktion möchte ich hieran mitarbeiten, als junge Frau und Mutter meine Erfahrungen einbringen.

RESPEKT, ZUKUNFT UND EUROPA

Wir haben 2021 bewiesen, dass die SPD jung, vielfältig und weiblich ist. Und vor allem, dass wir zusammenstehen und anpacken. Doch daran müssen wir weiter arbeiten. Dafür trete ich an und werbe um Eure Stimme.

Eure Lucy



Rita Schwarzelühr-Sutter

Ich kandidiere als Stellvertrende Landesvorsitzende, weil ich mit Euch in Baden-Württemberg den sozial ökologischen Wandel gestalten will – gerade auch in Zeiten des schrecklichen Ukrainekriegs.

Dieser furchtbare Krieg mitten in Europa wirkt sich auf viele Lebensbereiche wie steigende Preise, Lebensunterhalt und Energie aus. All dies beschäftigt die Menschen sehr und viele machen sich große Sorgen. Es geht jetzt darum, schnell die Energieversorgungssicherheit bezahlbar und zukunftssicher ebenso auf den Weg zu bringen, wie dabei die Arbeitsplätze in unserem Land zu sichern.

Sicherheit ist eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Deshalb setze ich mich für die Sicherheit aller Menschen und für ein solidarisches Miteinander in unserem Einwanderungsland ein. Nur wenn die Menschen auf ihre Sicherheit vertrauen können, werden wir auch die Bereitschaft und den nötigen Rückhalt für Veränderungen haben: Fortschritt braucht Sicherheit und die SPD.



Familie und Beruf

60 Jahre, verheiratet, 2 erw. Söhne
Dipl. Betriebswirtin (Uni Zürich)

Politischer Werdegang

Seit Dezember 2021 Parl. Staatssekretärin bei der Bundesministerin des Innern und für Heimat

Von Dezember 2013 - 2021 Parl. Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

2005-2009 und wieder seit 2010 für den Wahlkreis Waldshut-Hochschwarzwald Mitglied des Deutschen Bundestages

Seit 2004 Kreisrätin, Waldshut

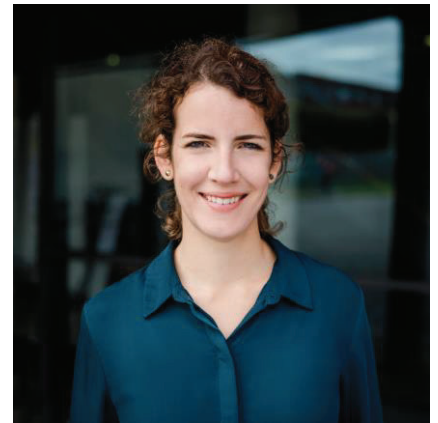
1999-2013 Gemeinderätin, Lauchringen

2001-2022 Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Waldshut

Seit 1994 Mitglied der SPD

LINA SEITZL

BEWERBUNG ALS BEISITZERIN IM LANDESVORSTAND



Die SPD ist die Partei, die optimistisch in die Zukunft blickt und mit ihrer Politik unser Gemeinwesen so gestalten will, dass es keine Verlierer gibt. Dafür wird sie dringend gebraucht – gerade angesichts der vielen Herausforderungen, vor denen auch Baden-Württemberg steht. Den Optimismus und Gestaltungswillen muss jeder Ortsverein, jeder Kreisverband, jede Gemeinderatsfraktion und jede Arbeitsgemeinschaft ausstrahlen. Daran möchte ich mit Euch gemeinsam arbeiten.

PERSÖNLICHES

Geboren am 03.06.1989 in Lörrach
Verheiratet
Wohnhaft im wunderschönen Konstanz

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

- Kreisrätin im Landkreis Konstanz
- Co-Kreisvorsitzende der SPD im Landkreis Konstanz
- Stellv. Vorsitzende der Antragskommission der SPD Baden-Württemberg
- Beisitzerin im Landesvorstand der SGK Baden-Württemberg
- Beisitzerin im Wissenschaftsforum Baden-Württemberg

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

- Seit 2021: Mitglied des Deutschen Bundestags für den Wahlkreis Konstanz, Mitglied im Ausschuss für Bildung & Forschung sowie im Umweltausschuss
- Davor: Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität St. Gallen in einem Forschungsprojekt zur dualen Ausbildung in der Wissensgesellschaft

AUSBILDUNG

- Promotion in Staatswissenschaften an der Universität St. Gallen
- Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz

MITGLIEDSCHAFTEN

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V, Deutsch-Israelische Gesellschaft, DRK, Förderverein Freunde der Scheffelhalle, Konstanzer Konzilsverein, ver.di

UND IN MEINER FREIZEIT?

Die verbringe ich am liebsten an der frischen Luft – im Sommer auf dem Rennrad rund um den Bodensee oder beim Wandern im Schwarzwald und im Alpstein, im Winter auf den Langlaufloipen und Skipisten in der Region.



Viviane Sigg

Kreisverband Freiburg

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

*12.06.1980 in Karlsruhe



Liebe Genossinnen und Genossen,

zwei Jahre durfte ich nun als Beisitzerin im Landesvorstand mitarbeiten. Diese Arbeit hat mir große Freude bereitet, weshalb ich mich gerne weiterhin mit meinem brennenden Engagement für soziale Gerechtigkeit und meiner kreativen Frauenpower in den Landesvorstand einbringen möchte.

Bildung für alle zukunftsfähig und gerecht gestalten

Nicht nur die Personalsituation im gesamten Bildungssystem macht uns zu Recht große Sorgen. Die Rahmenbedingungen werden allgemein unter Grün-Schwarz gefühlt täglich schlechter. Wir müssen unser Land hier fit machen für die Zukunft, denn: *Wie sollen die MacherInnen von morgen in Kitas oder Schulen von gestern lernen?* Hier möchte ich mit meinem breiten Erfahrungsschatz zur Landesvorstandsarbeit beitragen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

2019 haben eine Kollegin und ich gemeinsam mit anderen engagierten Lehrkräften in Freiburg die Ortsgruppe der Teachers for Future gegründet. Mittlerweile ist dies ein bundesweiter eingetragener Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu stärken und sich für die globalen Nachhaltigkeitsziele einzusetzen. Wir sind der Überzeugung: Nachhaltigkeit muss 2022 eine zentrale Rolle im Schulalltag spielen. Mit dieser Expertise möchte ich gerne den Landesvorstand bereichern.

Digitalisierung

Aktenberge, Laufmappen, Faxgeräte?!? Nach wie vor ist dies Alltag in Baden-Württembergs Behörden. Dabei könnten wir bei der Digitalisierung schon viel weiter sein. Ich möchte mich für eine zügige Modernisierung und Digitalisierung von Verwaltung und Verwaltungsprozessen einsetzen. Diese sollen uns das Leben einfacher und nicht noch komplizierter machen.

Parteiarbeit - innovativ und erfolgreich

Natürlich liegt mir als Sozialdemokratin die Zukunft unserer Partei sehr am Herzen. Als Teil der Organisationspolitischen Kommission durfte ich meine Ideen aktiv einbringen, wie wir unsere Partei für die kommenden Jahre zukunftsfähig aufstellen können. Mit meiner Kreativität und meiner Motivationskraft möchte ich diesen Prozess gerne im Landesvorstand weiter begleiten.

Gerne möchte ich mich auch weiterhin mit meiner Power, meinen kreativen Ideen und meinen sozialdemokratischen Überzeugungen in die Landesvorstandsarbeit einbringen – dafür trete ich an.

Eure Viviane

POLITISCHES ENGAGEMENT

seit 10/2021 Mitglied der Antragskommission der SPD BW

seit 11/2020 Beisitzerin im Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg

seit 08/2020 im Vorstand der AfB Baden-Württemberg

seit 2019 Vorsitzende des SPD KV Freiburg (Doppelspitze)

2017-2019 Mitglied des Kreisvorstandes SPD Freiburg

seit 2014 Sprecherin des AK Bildung der SPD Freiburg

2014-2022 Beisitzerin im OV Freiburg-Stühlinger

2012 Eintritt in die SPD Freiburg

BERUFLICHE ECKDATEN

seit 2021 Referentin für Real- und Gemeinschaftsschulen beim RP Freiburg

2020 M.A. eEducation (Medien und Bildung)

2008-2021 Realschullehrerin (Deutsch, Musik, Informatik, Gemeinschaftskunde)

Ausbildung zur Erzieherin

C3 Dirigentin

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Jugendschöffin am Landgericht Freiburg

Mitgründerin Teachers for Future Freiburg

Musikzug Feuerwehr Freiburg

Musikerin in verschiedenen Gruppierungen

Mitgliedschaften: AWO, GEW, VdK, BMU, Jugendmusikwerk Baden, SC Freiburg





Ich kandidiere wieder als Landesvorsitzender der SPD Baden-Württemberg, weil ich mich nicht mit dem Ergebnis der letzten Landtagswahl zufriedengeben will. Ich bin überzeugt davon, dass viel mehr in dieser Partei steckt: Das erlebe ich bei den Vorort-Terminen von Wertheim bis Konstanz, bei vielen Gesprächen mit herausragenden Persönlichkeiten, die nicht selten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind und das erlebe ich, wenn ich unsere Orts- und Kreisverbände besuche, um dort mit unseren Mitgliedern zu diskutieren. Deshalb muss es unser aller Ziel sein, dass die nächste Landesregierung eine ist, die von der SPD angeführt wird.

Der Umstieg auf klimaneutrales und nachhaltiges Wirtschaften wird uns viel Innovation und Reformwillen abverlangen. In der Transformation werden wir um bestehende Arbeitsplätze kämpfen und gleichzeitig neue Arbeitsplätze in völlig neuen Berufen schaffen – diesen gewaltigen Wandel gilt es so zu gestalten, dass niemand unter die Räder kommt. Dafür braucht es aber eine Politik, die auch wirklich gestalten will: Für eine schnellere Erschließung von Erneuerbaren Energiequellen, für einen Öffentlichen Personennahverkehr, der so bezahlbar und attraktiv ist, dass die Menschen freiwillig umsteigen, für grundsätzlich kostenlose Bildung von der Kita bis zum Meister oder zum Studienabschluss. Und auch in der Wohnungsbaupolitik müssen am Ende mehr Wohnungen herauskommen und nicht endlose Dialogrunden.

Politik ist niemals Selbstzweck, sondern immer dazu da, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Ich will deshalb anpacken, gestalten, verändern – gemeinsam mit Euch allen in der SPD Baden-Württemberg als fortschrittliche Partei, in der alle an einem Strang ziehen.

Stoch, Andreas

Geboren am 10.10.1969 in Heidenheim
Verheiratet, vier Kinder, evangelisch
Hobbys: Lesen, Skifahren, Basketball und Tennis

1989 Abitur und Zivildienst bei AWO
1995 erste juristische Staatsprüfung, anschl. Referendariat am Landgericht Ellwangen
1997 zweite juristische Staatsprüfung
1998 - 2013 selbständiger Rechtsanwalt in Heidenheim (Anwaltstätigkeit ruht seit 2013)

Politische Funktionen:

2001 - 2018 Vorsitzender SPD-KV HDH
seit April 2009 Mitglied des Landtags von BW
Mai 2011 bis Januar 2013 Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
2013 - 2016 Minister für Kultus, Jugend und Sport des Landes BW
seit Mai 2016 Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion BW
seit November 2018 Vorsitzender der SPD BW
seit 2019 Mitglied im Parteivorstand der SPD

Bewerbung um das Amt des Schatzmeisters

Karl-Ulrich Templ

Geboren am 5.11.1952 in Calw
Verheiratet
2 Kinder



1994 - 2020 Stellvertretender Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

1971 Eintritt in die SPD

1977 – 1982 Landesvorsitzender der Jungsozialisten

1981 – 2001 Kreisvorsitzender der SPD im Kreis Calw

Seit 1981 Mitglied im SPD-Landesvorstand

Seit 1997 Schatzmeister der SPD Baden-Württemberg

Auf die haupt- und ehrenamtliche Organisation unserer Partei kommen schwierige Aufgaben zu. Die aktuell rasant steigenden Preise stellen für die Finanzierung unserer Partei eine außerordentliche Herausforderung dar. Aber auch durch den demographischen Wandel drohen unserer Partei in den nächsten Jahren starke Veränderungen.

Wir müssen durch eine profilierte und attraktive Politik mehr Bürgerinnen und Bürger zu einer Mitarbeit in der SPD zu bewegen. Als Mitgliederpartei erfolgreich zu bleiben kann uns nur gelingen, wenn wir die Strukturen und die Art und Weise unserer Parteiarbeit verändern und optimieren. Eine schlagkräftig und effizient arbeitende hauptamtliche Organisation ist dabei die Voraussetzung der Mitgliederpartei SPD. Daran müssen wir arbeiten.

Mit der Unterstützung der vielen Kassiererinnen und Kassierer in den Ortsvereinen und Kreisverbänden, möchte ich durch meine Arbeit dazu beitragen, dass in den kommenden Jahren die baden-württembergische SPD von der finanziellen und organisatorischen Seite her handlungsfähig bleibt.



Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand Dr. Tim Tugendhat



Liebe Genoss*innen, liebe Delegierte,

auf dem Landesparteitag am 19. November bewerbe ich mich als Beisitzer im Landesvorstand unserer Partei. Es freut mich sehr, dass der Kreisverband Heidelberg mich dafür nominiert hat. Da ihr als Delegierte nicht alle Kandidierenden kennt, aber trotzdem eine möglichst gute Entscheidung treffen müsst, freue ich mich darüber, mich euch in diesem kurzen Text vorstellen zu dürfen.

Ich arbeite als **Datenexperte, Analyst und Projektleiter** in einer Abteilung für Digitalisierung und Strategie beim Konzernvorstand der **Deutschen Bahn**. Dort gibt es sehr viel zu tun, das wisst ihr alle. Aber ohne eine funktionierende Eisenbahn wird uns die Verkehrswende in Deutschland nicht gelingen. Ich hoffe mit meinen Aufgaben dort meinen Beitrag dazu zu leisten. Meine Expertise kann ich deshalb auf den Feldern der **Digitalisierung und Verkehrspolitik** anbieten.

Als **stellvertretender Kreisvorsitzender des KV Heidelberg** und als **OV-Vorsitzender von HD-Neuenheim** bin ich, wie viele von euch, am Puls der Parteibasis und kenne die Belastungen der ehrenamtlichen Parteiarbeit in- und außerhalb von Wahlkämpfen nur zu gut.

Auch wenn mein recht dialektfreies Deutsches vielleicht nicht vermuten lässt: **Meine Biografie ist geprägt von unserem Bundesland**. Ich bin in Ulm geboren und aufgewachsen, habe dort 2006 Abitur gemacht und war während meines freiwilligen Wehrdienstes in Ulm als Soldat stationiert. Danach bin ich nach Heidelberg gezogen, wo ich Physik studiert habe und bis heute lebe. Dass Faktenkompetenz und eine wissenschaftliche Arbeitsweise Grundlagen guter Politik sind, zeigt sich immer wieder. In diesem Jahrzehnt der Krisen braucht man kühle Köpfe. Als Wissenschaftler ist man gewöhnt, sich der Wahrheit immer nur schrittweise nähern zu können – und gegebenenfalls ein Urteil zu ändern, wenn man neue Informationen hat. Das Gleiche gilt auch für die Politik: **Für mich heißt Sozialdemokrat sein nicht, immer alle Antworten zu kennen, sondern die richtigen Fragen zu stellen**. Trotzdem bringe ich aber einen eigenen moralischen Kompass und Gestaltungswillen mit und scheue mich nicht, eine klare Haltung zu vertreten.

Dieser Kompass richtet sich auch nach dem Dreiklang unserer Partei: Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität. Genau deshalb kann ich gar nicht anders, als durch und durch **Feminist, Antifaschist und Antirassist** zu sein. Meine Herzensthemen sind **Digitalisierung, Verkehrspolitik sowie Europa- und Außenpolitik**. Soziale Gerechtigkeit muss sich aber durch alle Politikfelder ziehen. Von Bildungsgerechtigkeit über internationale Solidarität bis Steuergerechtigkeit muss sie unser roter Faden sein.

Als Arbeiterkind-Akademiker verkörpere ich die Bildungs-ideale der SPD: Nicht die Berufe meiner Eltern und teure Nachhilfe, sondern ein weitgehend kostenfreies und offenes Bildungssystem haben mir ermöglicht, erst das Abitur zu

machen, dann in Heidelberg und Durham zu studieren und schließlich als Astrophysiker zu promovieren. Ich habe mir sehr viel selbst erkämpfen müssen und während meines gesamten Studiums immer nebenbei gearbeitet. Unter anderem als Verkäufer im Einzelhandel, als Hilfskraft auf Messen für Wissenschaftskommunikation, als Betreuer von Sprachkursen, als Pizzafahrer, als Uni-Lehrbeauftragter, als selbstständiger IT-Berater und als DJ habe ich mir zwischen 2007 und 2018 meinen Lebensunterhalt verdient. **Deshalb weiß ich ganz genau wie es sich anfühlt, seine Miete gerade so bezahlen zu können, nicht zu wissen, ob der Arbeitsvertrag verlängert wird oder zu rätseln, ob die potentielle Vermieterin dich schon aussortiert, weil du keine regelmäßigen Lohnzahlungen hast**.

Mein Drang, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten ist auch in meinem Engagement außerhalb meines Berufes und der Parteiarbeit deutlich sichtbar. Ich engagiere mich zusätzlich noch als Vorsitzender von **Freifunk Rhein-Neckar e.V.** für ein freies Internet für alle, bin in den Vorständen der **AWO Heidelberg** und des **TSV Oftersheim („eSport Rhein-Neckar“)** und stand als aktives Gewerkschaftsmitglied dieses Jahr auf der **EVG-Liste** zur Betriebsratswahl der DB Konzernleitung. Außerdem bin ich seit meinem Wehrdienst aktiver Reservist und wurde 2021 zur Laufbahn der **Reserveoffiziere des Truppendienstes** zugelassen, denn unseren Staat und unsere Verfassung schützt man nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Genauso ist es mir ein Anliegen, dass die Bundeswehr mit der Aussetzung des Grundwehrdienstes kein „Staat im Staate“ wird und dass dort keine Radikalisierung und Vernetzung von Rechtsextremist*innen stattfinden darf. Dafür bin ich aktives Mitglied in der im Januar 2022 gegründeten **„Betriebsgruppe Bundeswehr“ der Bundes-AfA**.

Als Beisitzer im Landesvorstand möchte ich die gute Arbeit des aktuellen Landesvorstands begleiten. Andi Stoch macht einen tollen Job als Vorsitzender, den es sich zu unterstützen lohnt. **Politik lebt auch vom Perspektivwechsel und so möchte ich als neues Mitglied im LV meine Perspektive als Arbeitnehmer, als Arbeiterkind, als Eisenbahner, als Wissenschaftler und als Ehrenamtlicher anbieten**. Ich würde mich freuen, wenn ihr mich mit eurer Stimme unterstützt.

Euer



Liebe Genossen, liebe Genossinnen,

Nach über 20 Jahren hat der tiefschwarze Schwarzwald-Baar-Kreis wieder einen rot leuchtenden Tupfer in Form eines Bundestagsmandats! Was das mit meiner Kandidatur als Beisitzerin für den Landesvorstand zu tun hat? Viel!

Gestützt von sozialdemokratischen Stimmen aus dem Land konnte ich in den letzten Jahren meiner Mitgliedschaft im Landesvorstand wichtige Impulse aus Stuttgart mitnehmen und die Sozialdemokratie im ländlichen Raum noch vernehmbarer machen. Das ist eine herausfordernde Gemeinschaftsaufgabe, der wir uns alle in Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2024 noch verstärkter annehmen müssen.



Politik muss auf Augenhöhe erklärt werden. Das will, mache und kann ich. Das habe ich jahrelang als Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat bewiesen und heute mache ich das als Bundestagsabgeordnete.

Politik braucht Menschen aus ihrer Mitte, die ihre Sprache sprechen und ihre Sorgen und Nöte glaubhaft nachempfinden können. Unsere Antwort auf die Verunsicherung in diesen Zeiten muss eine klare Sozialdemokratie sein, die Antworten und Halt bietet. Wir sind diejenigen, die um Lösungen ringen, während andere noch nicht einmal die Tragweite des Problems erkannt haben. Wir wollen und werden niemanden zurück lassen. Nicht in den Kommunen, nicht im Land und nicht auf Bundesebene.

Lasst mich auch in der Landespartei ein Teil der Antwort sein. Ich bitte um Eure Stimme und Euer Vertrauen.

Über mich

Persönlich: Wohnhaft in Bad Dürkheim, 49 Jahre, verheiratet, vier Kinder. Beruf: Pädagogische Fachkraft beim Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport bei der Stadt Villingen-Schwenningen. Politische Mandate: Mitglied des Bundestags (MdB), Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarats, SPD-Kreisvorsitzende Schwarzwald-Baar-Kreis und Mitglied im Landesvorstand der AsF Baden-Württemberg.





MERI UHLIG

Seit 11 Jahren arbeite ich aktiv für die Sozialdemokratie

- Landtagskandidatin 2016 und 2021 in Karlsruhe West
- Beisitzerin im Landesvorstand der SPD BW (seit 2018)
- Beisitzerin im Kreisvorstand SPD Karlsruhe
- Beisitzerin in der AG Migration und Vielfalt der SPD BW
- Mitglied PG Neue Wirtschaft im Klimaforum SPD

Ich engagiere mich ehrenamtlich in vielfältigen Bereichen, z.B.

- Mitglied Internationaler Versöhnungsbund e.V.
- Vorstand Landesverband der Schulfördervereine BW e.V.
- Mitglied NaturfreundInnen e.V.
- zeitw. Kuratorium Kinderland der BW Stiftung
- Deutscher Alterspreis der Robert-Bosch Stiftung

Privates

- Geboren am 26.12.1973 in Karlsruhe
- Verheiratet mit Marc Uhlig/ Filmemacher und Mutter von zwei Kindern (13 und 15 Jahre alt)

Bildung und Qualifikation

- Mittlere Reife, Abitur (Wirtschaftsgymnasium)
- Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Schwerpunkt Kriegs- und Friedensforschung (Mannheim)
- Qualifizierte Friedensfachkraft (Forum ZFD)

Beruf und wichtige berufliche Stationen

- Integrationsbeauftragte der Stadt Karlsruhe
- Ministerium für Integration BW (2011-2013)
- Justizministerium BW (2004-2011)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zukunft unserer Demokratie
- Integration
- Friedenspolitik
- Sozial-ökologischer Wandel

Liebe Genossin, lieber Genosse,

ich habe nie vergessen, woher ich als Arbeiterkind komme und ich weiß, dass wir nur eine sozialdemokratische Partei haben. Deswegen sehe ich es als Pflicht, mich mit voller Leidenschaft für die Sozialdemokratie einzusetzen, damit wir gemeinsam die Krisen der Gegenwart bewältigen und für die Zukunft unseres Landes handeln.

Es ist mir ein Herzensanliegen, dass wir wählbar sind für Frauen und Männer, Junge und Ältere, Starke und Schwache. Deswegen setze ich mich dafür ein, dass wir uns weiter entwickeln, vorausschauende und kluge Politik machen und einen modernen Wahlkampf führen, ohne unsere Tradition zu vergessen.

Mein Leitbild ist eine friedliche und verantwortungsvolle Gesellschaft, in der Solidarität zwischen den Menschen gelebt wird. Meine Mission: **Politik im Dienste des Menschen!**

Mit klarem Kompass, Haltung und Mut möchte ich mich weiterhin in den Landesvorstand einbringen.

Ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung!

Eure

Florian Wahl

SPD-Kreisverband Böblingen

- Mitglied des SPD-Landesvorstands
- Stadtrat in Böblingen seit 2004
- Landtagsabgeordneter 2011- 2016, seit 2021
- Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Integration

Liebe Genoss*innen,

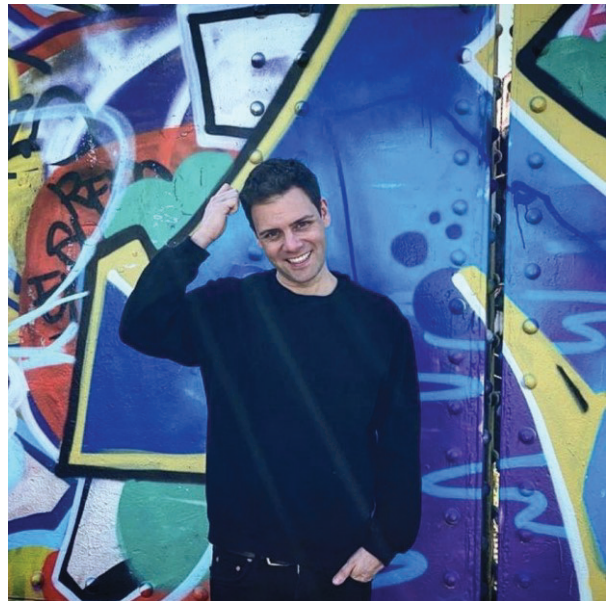
hiermit bewerbe ich mich erneut als Beisitzer im nächsten Landesvorstand und bitte um Euer Vertrauen.

Wir sind Sozialdemokrat*innen, weil wir uns mit den Verhältnissen in unserer Gesellschaft, wie sie sind, nicht abfinden wollen. Weil wir gemeinsam eintreten für Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Es reicht jedoch nicht, dass wir uns auf unserer stolzen Geschichte und unseren Errungenschaften ausruhen. Gerade jetzt in der Zeit, in welcher wir mit multiplen Krisen zu kämpfen haben, ist ein aktiver Staat mit einer starken Sozialdemokratie wichtiger denn je.

Es ist richtig und wichtig, dass wir eine SPD-geführte Bundesregierung haben, die dafür sorgt, dass die Menschen sicher und warm durch diesen Winter kommen werden.

Es ist wichtig und richtig, dass wir eine inhaltlich starke Sozialdemokratie im Landtag haben, die lautstark Druck macht, dass die Landesregierung ihre Verantwortung in dieser Krise ergreift und die Menschen, die keinen großen Geldbeutel und keine laute Stimme haben, unterstützt, Härten auffängt und die Schwächsten unserer Gesellschaft schützt.

Seit März 2021 darf ich in der SPD-Landtagsfraktion wieder mit den 18 anderen Kolleg*innen für ein solidarisches



und weltoffenes Baden-Württemberg streiten.

Gerade wir Sozialpolitiker*innen waren sofort seit Beginn der Legislaturperiode sehr gefordert durch Corona. Es war unsere Aufgabe darauf hinzuwirken, das Chaos, das durch Minister Lucha beim Pandemie-Management entstanden ist, offenzulegen und es dadurch abzustellen.

Es war und ist immer noch unsere Aufgabe, dass die vulnerabelsten unserer Gesellschaft, die Kinder und die hochbetagten Menschen eine Stimme in diesen Zeiten bekommen.

Es ist die Aufgabe der Sozialdemokratie an der Seite dieser Menschen zu stehen, eine Politik voranzutreiben, die sozial gerechte Lösungen anbietet. Dazu ist es wichtig, dass die Sozialpolitik unseres Landesverbandes auf der Höhe der Zeit ist, durch den „Sozialen Aufbruch“, den ich mit Dorothea Kliche-Behnke leiten darf, haben wir versucht, unseren Beitrag zu leisten. Es wäre mir eine große Freude und Verantwortung dies im neuen Landesvorstand weiter vorantreiben zu dürfen.

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Florian Wahl'.

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is a red square with the white letters "SPD" inside.

**An die
Delegierten zum
Landesparteitag
der SPD Baden-Württemberg**



Mirko Witkowski
Vorsitzender des
SPD-Kreisverbands Rottweil

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 19. November 2022 werden wir bei unserem Landesparteitag in Friedrichshafen einen neuen Landesvorstand wählen. Gerne möchte ich meine Erfahrungen aus 38 Jahren engagierter Arbeit an der Basis als Beisitzer mit in den Landesvorstand einbringen und damit einer Region eine Stimme geben, die weder im Landtag noch im Bundestag eigene Abgeordnete hat.

Heute bin ich Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Rottweil, führe seit 17 Jahren erfolgreich den SPD-Ortsverein Schramberg und bringe Erfahrungen aus der Stadtratsarbeit mit.

Als Vorsitzender des AWO-Kreisverbands Rottweil weiß ich um die Bedeutung von Themen wie Pflege, Wohnungsnotfallhilfe, Migration und Integration, Schuldnerberatung und Sozialberatung sowie nicht zuletzt Fachkräftemangel in sozialen Berufen. Als Vorsitzender des Stadtverbands Soziales, dem Dachverband der kirchlichen und freien Sozialarbeit in meiner Heimatstadt, weiß ich aus meinen vielen täglichen Kontakten, wie es den Menschen im Alltag geht. Ich weiß, wie es Menschen geht, die dringend einen Pflegeplatz für ein Familienmitglied benötigen, wie es Familien geht, bei denen zur Monatsmitte der Kühlschrank leer ist und das Geld knapp wird oder was alleinstehende Menschen bewegt, weshalb ich auch an der Organisation eines Besuchsdiensts beteiligt bin.

Ich setze mich für eine solidarische Gesellschaft in einem starken Staat ein, der für seine Bürger:innen da ist. Den schwachen Staat können sich nur die Starken leisten.

Gerade in Zeiten von Corona hat sich gezeigt, wie wichtig ein handlungsfähiger Staat ist. Es ist belegt: Der Markt regelt längst nicht alles. Die Daseinsvorsorge gehört in staatliche Hand. Einsetzen möchte ich mich für Familien, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, und die vielen kleinen Unternehmen, weil mir die soziale Gerechtigkeit ein zentrales Anliegen ist. Die SPD ist die starke soziale Kraft und muss als solche deutlich erkennbar sein.

Ich bitte um Euer Vertrauen und danke für Eure Stimmen.

Mit solidarischen Grüßen

Euer

A handwritten signature in black ink that reads "Mirko Witkowski".



Andreas Woerlein

31 Jahre, Rechtsanwalt und Wissenschaftlicher Mitarbeiter aus Heidelberg, Master of Laws (LL.M.) und Promotion (Dr. iur.) im öffentlichen Recht.

SPD- und Juso-Mitglied

seit 2011





Politische Ämter

- Mitglied des **Landesvorstandes** der SPD Baden-Württemberg
- Mitglied der **Antragskommission** der SPD Baden-Württemberg
- Pressereferent im **Kreisvorstand** der SPD Heidelberg
- Vorstandsmitglied im **OV Südwest**
- **Bezirksbeirat** der Stadt Heidelberg

Weitere Mitgliedschaften

- Stadtteilverein u. Obdach e. V.
- NABU u. BUND

Kontakt

-  0151 22 393 660
-  andreaswoerlein
-  Andreas Woerlein
-  andreas.woerlein@spd-heidelberg.de

www.andreaswoerlein.de



BEWERBUNG

für den Landesvorstand der SPD Baden-Württemberg (als Beisitzer)

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Genossinnen und Genossen,

für mein Studium bin ich 2013 nach Heidelberg gezogen und habe mittlerweile privat und beruflich Wurzeln geschlagen, die ich nicht mehr kappen möchte. Seit meinem Umzug nach Baden-Württemberg engagiere ich mich innerhalb der SPD Heidelberg in verschiedensten Funktionen. Auf dem Landesparteitag 2019 in Heidenheim wurde ich zum ersten Mal in die Antragskommission gewählt und konnte dadurch erste interessante Eindrücke auf Landesebene gewinnen. Seit 2020 darf ich meine fachliche und berufliche Expertise im Landesvorstand einbringen. Dort engagiere ich mich derzeit u.a. in der »AG Frauenförderung«, da Frauenförderung in der SPD auch Männersache ist!

Politische Schwerpunkte und Qualifikationen

• Soziale Gerechtigkeit

Aufgrund meiner langjährigen Mitarbeit an einem Lehrstuhl für Arbeitsrecht ist mir die Stärkung der Arbeitnehmer*innenrechte ein Herzensanliegen. Auch möchte ich mich der finanziellen Besserstellung systemrelevanter Berufe, der Chancengleichheit und Gleichstellung sowie dem Kampf gegen Rechts widmen.

• Digitalisierung

Aufgrund meines Masterstudiums sowie meiner Mitarbeit am Forschungsprojekt »Sichere Digitale Identitäten« am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung und meiner derzeitiger Tätigkeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität, möchte ich mich für eine zukunftsorientierte Digitalisierung der Verwaltung und einen transparenten und effektiven Datenschutz einsetzen.

• Umwelt

Mein Schwerpunktstudium u.a. im Bereich des Umweltrechts ermöglicht es mir, rechtliche Hindernisse bei der – nach meiner Überzeugung – bislang zu zögerlichen Umsetzung des Klimaschutzes zu erkennen. Gerade beim Thema Umwelt müssen wir entsprechende Richtlinien und Gesetze zeitnah umsetzen. Vor allem die „grün“ geführte Landesregierung Baden-Württembergs zeigt uns seit Jahren, dass es die SPD braucht, um einen wirklichen Schutz unserer Umwelt zu gewährleisten. Auch hierzu möchte ich im Rahmen meiner ehrenamtlichen Parteiarbeit einen Beitrag leisten.

Mehr Informationen zu mir, meinem politischen Antrieb und meinen Themenschwerpunkten findet ihr unter: www.andreaswoerlein.de

Mitarbeit im Landesvorstand bedeutet für mich:

Erfahrungen sammeln, zuhören, inhaltlich arbeiten und mich an geeigneter Stelle auch weiterhin aktiv einbringen. Gemeinsam können wir unsere Partei in Baden-Württemberg erfolgreich durch die kommenden Jahre bringen und den Zuspruch in der Bevölkerung für unsere Werte und Ziele noch weiter ausbauen. Für Fragen und Anregungen im Zusammenhang mit meiner Kandidatur stehe ich euch jederzeit zur Verfügung und freue mich auf den Austausch mit euch. Bis dahin bleibt gesund und solidarisch.

Euer

Andreas Woerlein



NezaYildirim

**Bundestagskandidatin 2021
im Wahlkreis 278 – Schwetzingen -Bruchsal**

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit 1998 arbeite ich aktiv in der SPD mit. Von Beruf bin ich Diplom-Juristin und arbeite selbstständig. Meine Aufgabenschwerpunkte sind die Planung, Aufbau und Inbetriebnahme von privaten und gewerblichen Immobilien.

Meine berufliche Erfahrung hilft mir heute dabei, sozialpolitische Entscheidungen im Spannungsfeld von Notwendigkeit und ökonomischer Angemessenheit zu bewerten und dabei gesetzliche oder politische Maßnahmen einzufordern.



Politische Tätigkeiten

2018- Mitglied im Landesvorstad SPD BW

2019 - stell. Kreisvorsitzende SPD Rhein-Neckar

2021- stell. Ortsvereinsvorsitzende Schwetzingen

2017-Mitglied in der AWO Schwetzingen

2001-2006 Mitglied des Gemeinderates in Flörsheim

1998-2006 Mitglied im SPD-Ortsverein Flörsheim

Ehrenämter

2002-2008 Gründerin und Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Vereins in Flörsheim

2002-2006 Betreuung des Ausländerbeirats neben der Tätigkeit als Stadträtin

2002-2006 alevitischer Kulturverein e.V. in Hattersheim

Ich bin 1977 der Türkei geboren, verheiratet und zwei Kinder.

Bei mir steht der Mensch und die Kommunikation im Mittelpunkt. Deshalb kümmere ich mich besonders gerne um systemische Zusammenhänge in der Bildungs-, Familienpolitik und Wirtschaft insbesondere in Bezug auf die Selbständigen.

Eure Neza Yildirim